

ACHTE ABHANDLUNG.
OBERCARBONISCHE FAUNA VON LO-PING¹⁾.
VON HERRN EMANUEL KAYSER IN BERLIN.

Hierzu Tafel XIX—XXIX.

VORBEMERKUNGEN.

Von allen fossilen Faunen, die Herr VON RICHTHOFEN in China aufgefunden hat, ist die im Folgenden zu beschreibende Fauna von Lo-ping numerisch weitaus die reichste. Denn das an der genannten Localität gesammelte Material weist gegen 1000 Exemplare mit mehr als 50 Species auf — Zahlen, die von keiner der vielen anderen von dem Reisenden mitgebrachten Faunen erreicht werden.

Die Fauna von Lo-ping ist aber auch eine der wichtigsten, die Herr VON RICHTHOFEN in China entdeckt hat, da sie uns einen für dieses Land ganz neuen geologischen Horizont kennen lehrt. Wie im Schlusswort dieser Abhandlung gezeigt werden soll, gehört dieser Horizont dem marinen Obercarbon an, welches zwar in unseren Gegenden kaum vertreten, dagegen im europäischen Russland, in Indien und America über ausserordentlich grosse Flächenräume verbreitet ist. Ist der Nachweis dieses Horizontes in China schon an und für sich von grossem Interesse, so wird derselbe noch vermehrt durch die überraschend innigen Beziehungen, die das chinesische Carbon zum nordamericanischen zeigt.

Was das Vorkommen der Versteinerungen bei Lo-ping betrifft, so treten dieselben in einem gelblich- bis bräunlich-, zuweilen auch bläulich-grauen, bald harten und splittrigen, bald mürben, aufblättrnden Kalkstein auf. Derselbe ist vielfach ganz erfüllt mit Petrefacten, die namentlich die Schichtflächen oft so dicht bedecken, dass hier förmliche Muschelbänke entstehen.

1) Lo-ping-hsiën ist eine Kreishauptstadt im Bezirk Jau-tshóu-fu, Provinz Kiangsi. Sie liegt in geringer Entfernung östlich vom Poyang-See, ungefähr 117° 13' O. L. von Gr. und 27° 52' N. Br. Eine Stunde westlich von der Stadt befindet sich das Kohlenfeld von Ming-shan. Die Versteinerungen stammen aus dünnen Kalksteinschichten, welche von den Schächten durchteuft werden, kurze diese die Kohlenflöze erreichen. — v. R.